

Pressemitteilung

Evangelische Bank unterstützt bei innovativen Finanzierungsformen für nachhaltige Mobilität

Kassel/Offenbach, 29. September 2022. Die Evangelische Bank (EB) unterstützt die Stadtwerke Offenbach dabei, mithilfe eines grünen Schuldscheins ihren Busbetrieb zu elektrifizieren. Die EB wird selbst in die Finanzanleihe investieren. Gemeinsam mit der Stadt Offenbach übernimmt sie damit bundesweit eine Vorreiterrolle bei der nachhaltigen Finanzierung lokaler Projekte des Klima- und Umweltschutzes.

„Wir bieten Know-how bei der Finanzierung von nachhaltigen Projekten wie dem Erhalt und Ausbau eines leistungsfähigen und emissionsparenden ÖPNV-Netzes“, erklärt EB-Vorstandsmitglied Joachim Fröhlich. Das ebne nicht nur den Weg hin zu der dringend notwendigen nachhaltigen Verkehrswende, es zahle zusätzlich auf das Ziel 11 der Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (UN SDGs) ein, nämlich „Nachhaltige Entwicklung von Städten und Gemeinden“, so Fröhlich. Mit ihrem Know-how bei nachhaltigen Finanzprodukten unterstützt die Bank bei der zielgerichteten Umsetzung von Projekten wie diesem und leistet so einen Beitrag zum Umwelt- und Naturschutz.

Nachhaltige Verkehrswende

Die Stadt Offenbach hat bisher bereits 36 Dieselbusse durch klimafreundliche E-Busse ersetzt und die dafür notwendige Ladeinfrastruktur geschaffen. Der Einsatz der E-Busse spart jährlich etwa 3.000 Tonnen CO₂ ein, das entspricht den CO₂-Emissionen, die durchschnittlich durch den privaten Stromverbrauch von rund 4.000 Einwohner:innen in Deutschland pro Jahr verursacht werden. Außerdem sind die Busse nicht nur emissionsfrei, sondern auch noch leise. Messungen der Stadt Offenbach haben ergeben, dass die E-Busse im Vorbeifahren nur halb so laut sind wie Dieselbusse. Insbesondere in der Innenstadt verbessert sich die Aufenthaltsqualität durch den Einsatz von E-Bussen erheblich.

„Wir etablieren in Offenbach mit unseren Stadtwerken neue nachhaltige Finanzierungsprodukte, die ‚Großes‘ für unsere Stadt leisten. Statt einen klassischen Bankkredit zu nutzen, gehen wir mit der Fremdfinanzierung durch Green Bonds neue innovative Wege. Damit machen wir Offenbach zukunftsfähiger. Bundesweit gehören wir damit zu den ersten Kommunen, die die Möglichkeit grüner Finanzierungsformen nutzen, um nachhaltige Projekte, in diesem Fall die Elektrifizierung der eigenen Busflotte, zu finanzieren“, sagt Stadtkämmerer Martin Wilhelm.

Über die Evangelische Bank eG

Die Evangelische Bank ist ein werteorientierter Finanzpartner mit christlichen Wurzeln. Sie gestaltet gemeinsam mit ihren Kund:innen in Kirche und Diakonie sowie der Gesundheits- und Sozialwirtschaft eine nachhaltig lebenswerte Gesellschaft. Um das zu erreichen, setzt die Bank



auf ihr exzellentes Branchen-Know-how und bietet umfassende Finanzlösungen für den kirchlich-diakonischen und sozialen Bereich. Mit einer Bilanzsumme von 8,38 Mrd. Euro gehört die Evangelische Bank zu den größten Kirchenbanken und Genossenschaftsinstituten in Deutschland.

Im Kerngeschäft finanziert die Evangelische Bank Projekte aus den Bereichen Gesundheit, Altenpflege, Jugend- und Behindertenhilfe, Bildung, bezahlbarer Wohnraum sowie privater Wohnbau und investiert in Vorhaben, Unternehmen und Institutionen, die für eine nachhaltig lebenswerte Gesellschaft einen positiven Beitrag leisten.

Die Evangelische Bank richtet ihr unternehmerisches Handeln nach den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals – SDGs) und nach den anspruchsvollen EMAS^{plus}-Kriterien aus.

Ihr Ansprechpartner:

Andreas Köster
Evangelische Bank eG
Kommunikation und Marketing
Ständeplatz 19, 34117 Kassel
Tel. 0561 7887-1322
E-Mail: andreas.koester@eb.de

www.eb.de